

**Zeitschrift:** Die schweizerische Baukunst  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 8 (1916)  
**Heft:** 9/10

**Rubrik:** Schweizerische Rundschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Aufriß der Südfassade.

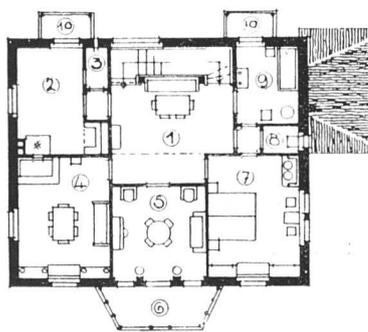


Aufriß der Ostfassade.



Grundriß vom Erdgeschoss.

Legende: 1. Entree; 2. Halle; 3. Wartezimmer; 4. Assistent; 5. Operationszimmer; 6. Technisches Atelier; 7. Kleines Wartezimmer; 8. W. C.; 9. Toilette; 10. Raum für Motorrad.



Grundriß vom Obergeschoss.

Legende: 1. Halle; 2. Küche; 3. Speisekammer; 4. Ess- und Wohnzimmer; 5. Salon; 6. Terrasse; 7. Schlafzimmer; 8. W. C.; 9. Bad und Toilette; 10. Balkon.

Villa des Herrn Dr. dent. W. Siegrist in Sissach.

Aufrisse und Grundrisse. — Massstab 1 : 300. — Vgl. die Innenansichten S. 55 u. 56.

Architekten Scherler & Berger, Bern.

## SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

### Altendorf. Stationsgebäude.

Die Direktion der Bundesbahnen hat beschlossen, für die zwischen Lachen und Pfäffikon gelegene Station Altendorf ein Stationsgebäude erstellen zu lassen. Die Gemeinde Altendorf, die den Bauplatz stellt, zahlt zu den Baukosten einen Zuschuss von 8000 Fr. —w.

### Basel. Umbau des Stachelschützenhauses.

Das Stachelschützenhaus soll zur Aufnahme der hygienischen Anstalt umgebaut werden. Zu diesem Zwecke wurde ein Baukredit von 53 000 Fr. bewilligt.

### Bellinzona. Rathaus.

Der Grosse Stadtrat von Bellinzona beauftragte den Gemeinderat, die grossen Gebäulichkeiten der Firma Rondi zum Preise von 100 000 Fr. zu erwerben. Dieser Häuserblock soll zur Erweiterung des Rathauses umgebaut werden. —r.

### Eglisau. Wohnkolonie.

Der Verwaltungsrat der Nordostschweizerischen Kraftwerke hat die Errichtung einer Wohnkolonie für die Beamten und Arbeiter des Kraftwerkes Eglisau beschlossen. Die Kolonie umfasst: ein Ein-

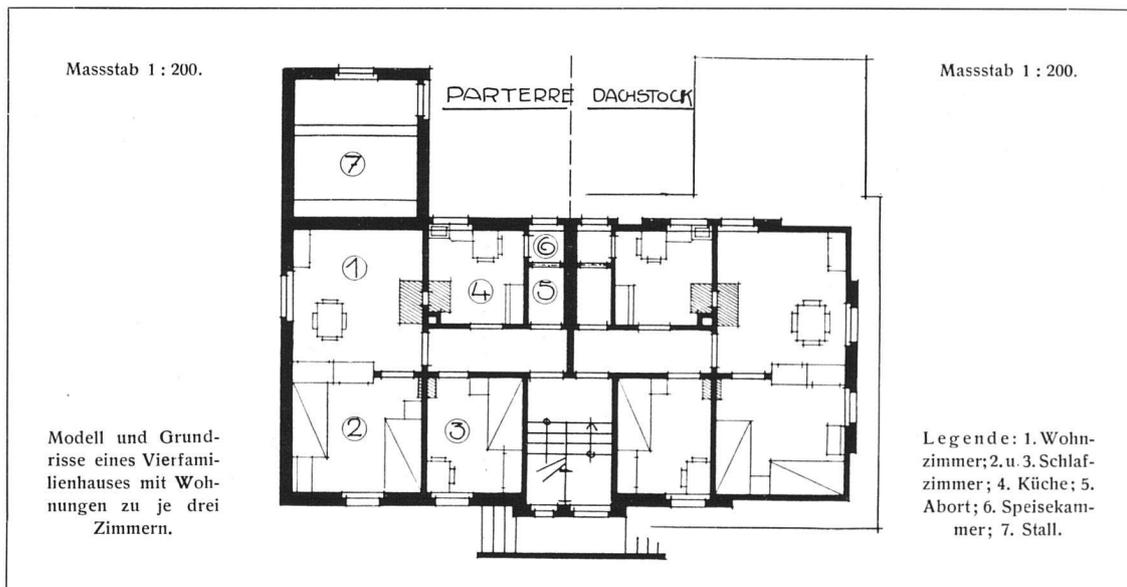
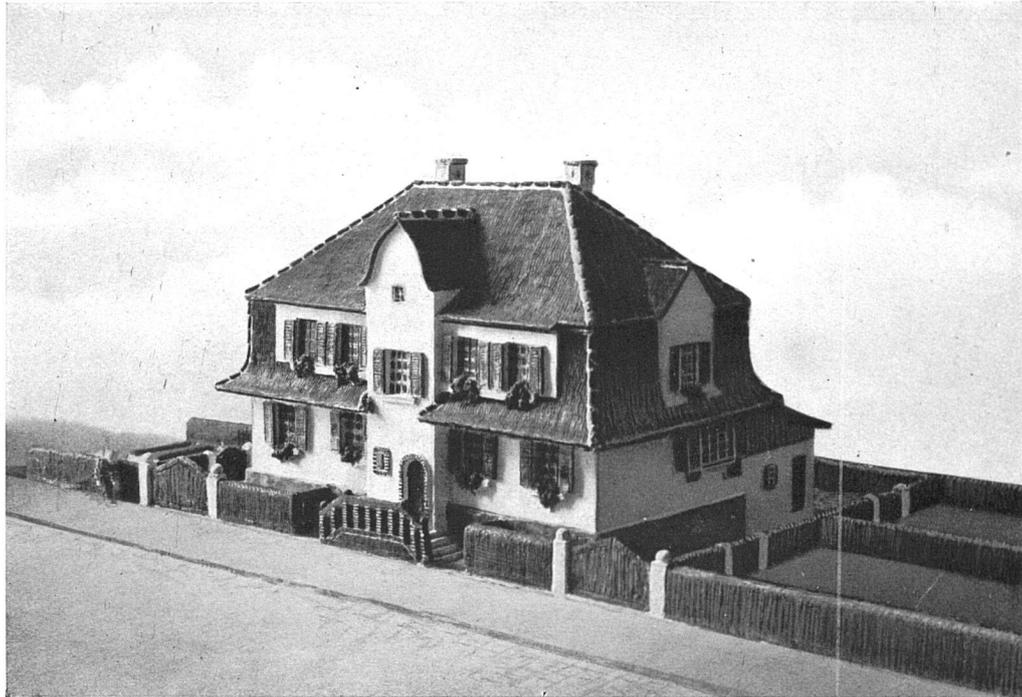
familienhaus mit fünf Zimmern, Kammer, Küche Bad und Keller; eine Reihe von vier aneinandergebauten Häuschen für Schichtenführer, jedes mit einer Wohnküche, drei Zimmern und einer Schlafkammer, Bad- und Wasdraum und Keller; zwei Reihen von je sechs aneinandergebauten Häuschen für Arbeiter, jedes mit einer Wohnküche, drei Zimmern, Bad- und Wasdraum und Keller. Die Baukosten sind auf 250 000 Fr. veranschlagt. —l.

### Freiburg. Desinfektionsanstalt.

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg genehmigte einen Baukredit von 31 000 Fr. zur sofortigen Errichtung einer freiburgisch-kantonalen Desinfektionsanstalt. —h.

### Glarus. Pfrundhaus.

Die Bürgergemeinde Glarus genehmigte die Anträge des Gemeinderates zum Bau eines Pfrundhauses. Es wurde folgendes beschlossen: 1. Zur Ausführung gelangt das Projekt «Sonnenfang» der Architektenfirma Bischoff & Weideli in Zürich, unter Vorbehalt der vom Gemeinderat vorzunehmenden Aenderungen und Ergänzungen. 2. Die Planarbeit ist derart zu fördern, dass im Herbst



Aus einem Entwurf für Arbeiterwohnhäuser nach der Westschweiz.  
Architekten Scherler & Berger, Bern.

1916 die allgemeine Geländegestaltung (Rohplanie) samt Zufahrten profiliert werden kann. 3. Der Gemeinderat erhält Vollmacht, wenn im Herbst oder im Winter 1916/17 Notstandsarbeiten erforderlich werden, die Terrassierung und Zufahrten als solche zu beginnen. 4. Ueber den Beginn der eigentlichen Baute, sowie über die Einteilung der Bauzeit und den Zeitpunkt der Fertigstellung wird der Gemeinderat einer spätern Bürgerversammlung Anträge unterbreiten. Die Baukosten werden ohne Terrassierung und Möblierung auf 378 000 Fr. zu stehen kommen. —w.

### Kurzdorf. Kirchenbau.

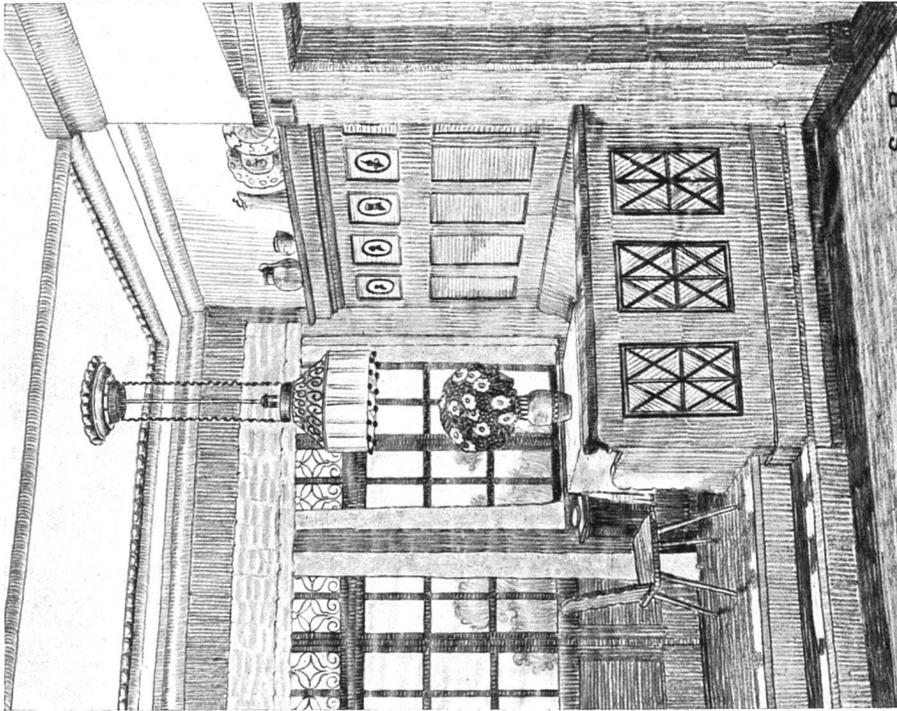
Die Kirchgemeinde Kurzdorf bei Frauenfeld genehmigte einen Kredit von 6800 Fr. für Planierungsarbeiten für die zu erbauende Kirche. —w.

### Olten. Kirchenbau.

Die reformierte Kirchgemeinde zu Olten hat den Bau einer Kirche beschlossen. Der bereits angekaufte Bauplatz kostet 40 000 Fr. Für die neue Kirche liegt ein Kostenvoranschlag von 400 000 Fr. vor. Die Ausführung soll in allernächster Zeit in Angriff genommen werden. —h.



Vor der Villa des Herrn Dr. dent. W. Siegrist in Sissach.  
Schlosserarbeiten von der Eisen- und Stahlwarenfabrik Sissach.  
(Vgl. Aufrisse und Grundrisse S. 57.)



Blick in die Sitznische im Hause Nr. 36 der Neubauten für Herrn Chir. Forrer,  
Schreinermeister, an der Jubiläumstrasse zu Bern. (Vgl. Grundriss Seite 60.)  
Nach der Bleistiftzeichnung der Architekten.

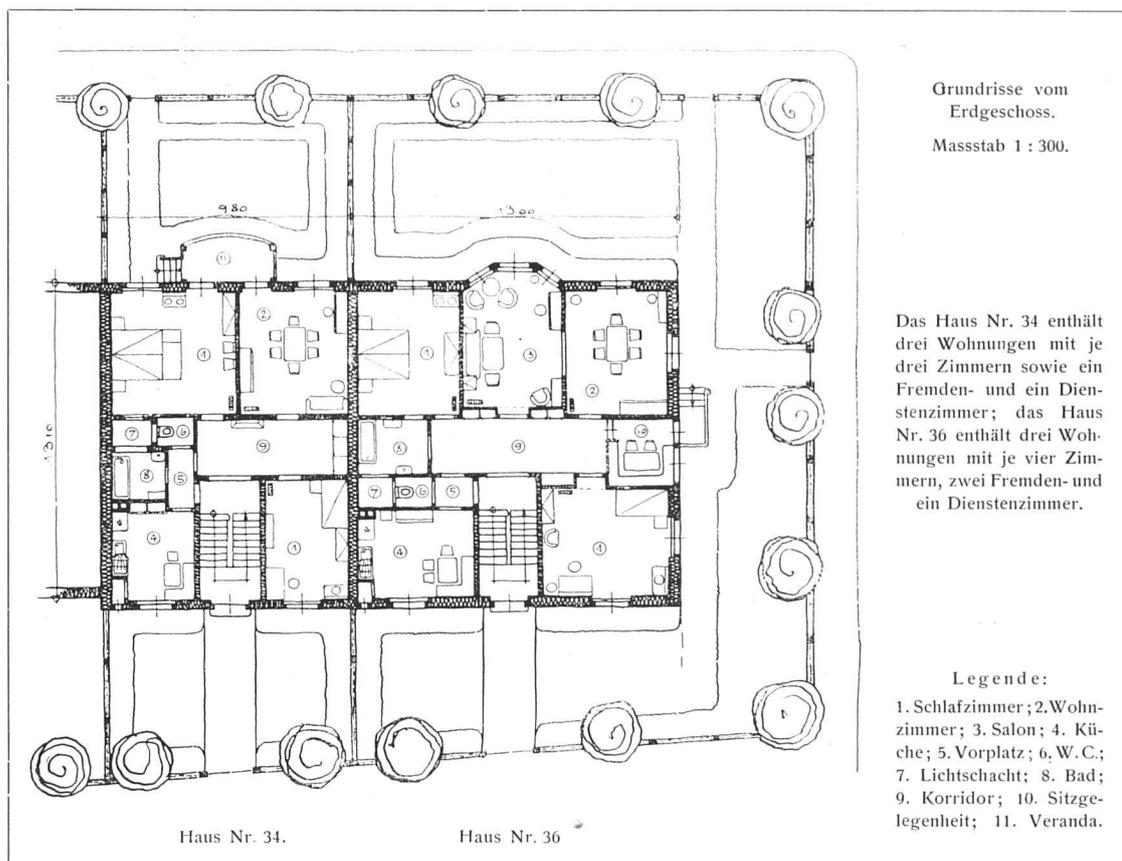
Architekten Scherler & Berger, Bern.

### Wangen a. A. Zeughaus.

Die Einwohnergemeinde von Wangen a. A. bewilligte einen Nachkredit von 15 000 Fr. zur Vollendung der Zeughausbauten. —m.

### Zug. Kaufhaus «Perle».

Die Gemeindeversammlung Zug hat für den Umbau des Kaufhauses «Perle» einen Kredit von 25 000 Fr. bewilligt. —r.



Die Neubauten für Herrn Ch. Forrer, Schreinermeister, an der Jubiläumsstrasse zu Bern.  
Architekten Scherler & Berger, Bern.

## NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

### Biel. Bahnhof und Postgebäude.

Die Generaldirektion der S. B. B. und das Schweizerische Departement des Innern eröffnen unter den schweizerischen und den in der Schweiz seit mindestens dem 1. Januar 1915 niedergelassenen Architekten einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die einheitliche architektonische Gestaltung der Fassaden des neuen Bahnhofgebäudes und des Postgebäudes in Biel. Als Termin für die Einreichung der Entwürfe ist der 30. November 1916 bestimmt. Zur Prämierung und zum eventuellen Ankauf von höchstens sechs Entwürfen wird dem Preisgericht eine Summe von 12 000 Franken zur Verfügung gestellt. Programm und Unterlagen können von der Generaldirektion der S. B. B. in Bern (Bureau 91) bezogen werden, gegen Erlag von 10 Fr., die bei Einreichung eines Entwurfes wieder zurückerstattet werden.

### Burgdorf. Kantonalbank-Filiale.

In dem Wettbewerb zum Neubau einer Filiale der bernischen Kantonalbank in Burgdorf waren 78 Projekte eingereicht worden. Das Preisgericht

konnte einen *ersten* Preis nicht zusprechen. Es traf folgende Entscheidung:

II. Preis: (1600 Fr.) Entwurf «Nervus rerum» II; Architekten Widmer, Erlacher & Calini, Bern und Basel.

III. Preis: ex aequo (1200 Fr.) Entwurf «Nervus rerum» I; Architekten E. Mühlemann in Langnau und Gottfried Romang in Bern.

III. Preis: ex aequo (1200 Fr.) Motto «Berntaler»; Architekt K. Indermühle in Bern. —th.

### Eglisau. Wettbewerb der Geiserstiftung.

Unter allen Ingenieuren und Architekten schweizerischer Nationalität wird von der Geiserstiftung ein Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen Verbindungssteg anstelle der alten Rheinbrücke in Eglisau, unter Anpassung an die Verhältnisse nach der Erbauung des dortigen Kraftwerkes ausgeschrieben. Als Termin für die Einreichung der Wettbewerbs-Entwürfe ist der 30. September dieses Jahres festgestellt. Dem Preisgericht stehen zur Erteilung von höchstens drei Preisen 1500 Fr zur Verfügung. Die Ausführung der Brücke soll sobald in Angriff genommen werden. —g.